MEDAILLENSPIEGEL

EM 2016 in Amsterdam

	Land	Gold	Silber	Bronze	Insgesamt
1.	Polen	6	5	1	12
2.	Deutschland	5	4	7	16
3.	Großbritannien	5	3	8	16
4.	Türkei	4	5	3	12
5.	Niederlande	4	1	2	7
6.	Spanien	3	4	1	8
7.	Portugal	3	1	2	6
8.	Frankreich	2	5	3	10
9.	Italien	2	2	3	7
10.	Belgien	2	1	0	3
11.	Schweiz	2	0	3	5
12.	Weißrussland	1	2	0	3
13.	Norwegen	1	0	2	3
14.	Serbien	1	0	1	2
	Kroatien	1	0	1	2
	Griechenland	1	0	1	2
17.	Dänemark	1	0	0	1
	Lettland	1	0	0	1
	Ukraine	1	0	0	1
20.	Tschechien	0	4	0	4
21.	Bulgarien	0	3	0	3
22.	Schweden	0	2	2	4
23.	Ungarn	0	2	0	2
24.	Litauen	0	1	0	1
	Albanien	0	1	0	1
	Israel	0	1	0	1
27.	Aserbaidschan	0	0	1	1
	Finnland	0	0	1	1
	Slowenien	0	0	1	1
	Österreich	0	0	1	1
	Estland	0	0	1	1
	Irland	0	0	1	1

TV-Termine

Die Leichtathletik-EM wird live von ARD und ZDF übertragen. Die Sender wechseln sich täglich ab. Am 6. August beginnt die ARD mit den ersten Disziplinen am Nachmittag. Am 7. August übernimmt ab dem Morgen das ZDF. Doch es wird nicht nur Leichtathletik zu sehen geben. Denn ARD und ZDF übertragen auch die zeitgleich stattfindenden Europameisterschaften der Ruderer, Turner, Schwimmer, Triathleten, Golfer und Radsportler in Glasgow. In Schottland starten bereits am 2. August die ersten Wettbewerbe. Auch Eurosport zeigt in seinem Programm alle sieben Europameisterschaften von Berlin und Glasgow.

ZEITPLAN

Montag, 6. August 2018

16:05	Hammerwurf	Männer	Qualifikation (A)
16:30	100 Meter	Männer	Runde 1
16:35	Weitsprung	Männer	Qualifikation
17:05	400 Meter Hürden	Männer	Runde 1
17:30	Hammerwurf	Männer	Qualifikation (B)
17:35	Kugelstoßen	Männer	Qualifikation (A)
17:45	100 Meter	Frauen	Runde 1
18:55	Kugelstoßen	Männer	Qualifikation (B)

Dienstag, 7. August 2018

08:35	50 km Gehen	Männer	Finale
08:35	50 km Gehen	Frauen	Finale
09:25	100 Meter	Männer	Zehnkampf
09:45	Diskuswurf	Männer	Qualifikation (A)
10:00	400 Meter Hürden	Frauen	Runde 1
10:10	Kugelstoßen	Frauen	Qualifikation
10:30	Weitsprung	Männer	Zehnkampf
10:35	400 Meter	Männer	Runde 1
11:05	800 Meter	Frauen	Runde 1
11:10	Diskuswurf	Männer	Qualifikation (B)
11:40	3.000 Meter Hindernis	Männer	Runde 1
11:50	Kugelstoßen	Männer	Zehnkampf
18:30	Hochsprung	Männer	Zehnkampf
18:45	Hammerwurf	Männer	Finale
19:05	100 Meter	Frauen	Halbfinale
19:05	Stabhochsprung	Frauen	Qualifikation
19:25	100 Meter	Männer	Halbfinale
19:45	400 Meter Hürden	Männer	Halbfinale
20:20	10.000 Meter	Männer	Finale
20:33	Kugelstoßen	Männer	Finale
21:00	400 Meter	Männer	Zehnkampf
21:30	100 Meter	Frauen	Finale
21:50	100 Meter	Männer	Finale

ZEITPLAN

Mittwoch, 8. August 2018

09:35	110 Meter Hürden	Männer	Zehnkampf
10:10	100 Meter Hürden	Frauen	Runde 1
10:20	Diskuswurf	Männer	Zehnkampf (A)
10:50	200 Meter	Männer	Runde 1
11:05	Dreisprung	Frauen	Qualifikation
11:30	400 Meter	Frauen	Runde 1
11:40	Diskuswurf	Männer	Zehnkampf (B)
12:00	Stabhochsprung	Männer	Zehnkampf (A)
12:05	1.500 Meter	Männer	Runde 1
13:00	Speerwurf	Männer	Qualifikation (A)
13:15	Stabhochsprung	Männer	Zehnkampf (B)
14:25	Speerwurf	Männer	Qualifikation (B)
17:50	Speerwurf	Männer	Zehnkampf (A)
18:25	Hochsprung	Frauen	Qualifikation
19:00	Speerwurf	Männer	Zehnkampf (B)
19:05	400 Meter Hürden	Frauen	Halbfinale
19:30	400 Meter	Männer	Halbfinale
19:40	Weitsprung	Männer	Finale
19:55	800 Meter	Frauen	Halbfinale
20:09	Kugelstoßen	Frauen	Finale
20:15	200 Meter	Männer	Halbfinale
20:20	Diskuswurf	Männer	Finale
20:40	10.000 Meter	Frauen	Finale
21:35	1.500 Meter	Männer	Zehnkampf

Donnerstag, 9. August 2018

09:30	Diskuswurf	Frauen	Qualifikation (A)
10:00	100 Meter Hürden	Frauen	Siebenkampf
10:30	Weitsprung	Frauen	Qualifikation
10:50	Hochsprung	Frauen	Siebenkampf
10:55	110 Meter Hürden	Männer	Runde 1
11:00	Diskuswurf	Frauen	Qualifikation (B)
11:30	800 Meter	Männer	Runde 1
12:30	Speerwurf	Frauen	Qualifikation (A)
14:00	Speerwurf	Frauen	Qualifikation (B)
19:15	Kugelstoßen	Frauen	Siebenkampf
19:20	Stabhochsprung	Frauen	Finale
19:25	100 Meter Hürden	Frauen	Halbfinale
19:45	Hochsprung	Männer	Qualifikation
19:50	400 Meter	Frauen	Halbfinale
20:15	400 Meter Hürden	Männer	Finale
20:22	Speerwurf	Männer	Finale
20:30	200 Meter	Frauen	Siebenkampf
21:05	200 Meter	Männer	Finale
21:20	3.000 Meter Hindernis	Männer	Finale
21:50	100 Meter Hürden	Frauen	Finale

ZEITPLAN

Freitag, 10. August 2018

10:00	Hammerwurf	Frauen	Qualifikation (A)
10:50	Weitsprung	Frauen	Siebenkampf
11:15	Stabhochsprung	Männer	Qualifikation
11:25	200 Meter	Frauen	Runde 1
11:30	Hammerwurf	Frauen	Qualifikation (B)
12:00	1.500 Meter	Frauen	Runde 1
12:25	3.000 Meter Hindernis	Frauen	Runde 1
12:40	Dreisprung	Männer	Qualifikation
12:50	Speerwurf	Frauen	Siebenkampf (A)
13:05	4 x 400 Meter	Männer	Runde 1
13:40	4 x 400 Meter	Frauen	Runde 1
14:05	Speerwurf	Frauen	Siebenkampf (B)
19:10	110 Meter Hürden	Männer	Halbfinale
19:22	Hochsprung	Frauen	Finale
19:32	800 Meter	Männer	Halbfinale
19:48	200 Meter	Frauen	Halbfinale
20:07	Dreisprung	Frauen	Finale
20:20	800 Meter	Frauen	Siebenkampf
20:25	Speerwurf	Frauen	Finale
20:50	400 Meter Hürden	Frauen	Finale
21:05	400 Meter	Männer	Finale
21:20	800 Meter	Frauen	Finale
21:35	110 Meter Hürden	Männer	Finale
21:50	1.500 Meter	Männer	Finale

Samstag, 11. August 2018

09:05	20 km Gehen	Frauen	Finale
10:55	20 km Gehen	Männer	Finale
20:00	Hochsprung	Männer	Finale
20:05	Weitsprung	Frauen	Finale
20:12	400 Meter	Frauen	Finale
20:20	Diskuswurf	Frauen	Finale
20:30	800 Meter	Männer	Finale
20:45	200 Meter	Frauen	Finale
20:55	5.000 Meter	Männer	Finale
21:30	4 x 400 Meter	Männer	Finale
21:50	4 x 400 Meter	Frauen	Finale

Sonntag, 12. August 2018

09:05	Marathon	Frauen	Finale
10:00	Marathon	Männer	Finale
19:10	Stabhochsprung	Männer	Finale
19:20	4 x 100 Meter	Frauen	Runde 1
19:30	Hammerwurf	Frauen	Finale
19:40	4 x 100 Meter	Männer	Runde 1
19:55	Dreisprung	Männer	Finale
20:00	1.500 Meter	Frauen	Finale
20:15	5.000 Meter	Frauen	Finale
20:55	3.000 Meter Hindernis	Frauen	Finale
21:20	4 x 100 Meter	Frauen	Finale
21:35	4 x 100 Meter	Männer	Finale

24. Leichtathletik-Europameisterschaften

ENDE DER WARTEZEIT

Historischer Ort, historischer Sport, historisches TV-Ereignis: Die EM in Berlin, die im Rahmen der European Championships stattfindet, hat das Zeug, die olympische Kernsportart wieder in den Fokus des Interesses zu rücken.

Es wird das größte Leichtathletik-Fest in Deutschland seit der WM 2009 – und hoffentlich nicht das letzte ganz große im Berliner Olympiastadion überhaupt. Wie viel in Sachen Verbleib der blauen Laufbahn im historischen Leichtathletik-Tempel wirklich vom Erfolg der 24. Leichtathletik-Europameisterschaften abhängt, ist zwar nicht sicher, klar ist aber, dass ein „Sommermärchen" der olympischen Kernsportart Nummer eins ein starkes Argument für die Gegner eines Stadionumbaus wäre. Am Montag erklärte DLV-Präsident Jürgen Kessing noch einmal, dass bereits 250.000 Karten für das Event verkauft worden seien. Im Februar, als die 150.000-Karten-Marke geknackt worden war, hatte Frank Kowalski, Geschäftsführer der Leichtathletik-EM 2018 GmbH, gesagt, die „Zielgröße" liege etwa bei 350.000 Zuschauern. So viele werden es am Ende wohl nicht mehr werden, die 275.000 Zuschauer, die nötig seien, um eine „schwarze Null" zu schreiben, sind aber im Reichweite. Der Fokus liegt nun darauf, bei jeder Abendsession im Schnitt 50.000 Zuschauer ins Stadion zu locken. Kessing erklärte dazu am Montag: „Für Freitag und Samstag sieht es gut aus, an den anderen Tagen gibt es noch Luft nach oben." So oder so: Am Ende wird wahrscheinlich die am besten besuchte Europameisterschaft aller Zeiten stehen.

Sportliche Höhepunkte > Sicher ist auch, dass an den insgesamt sieben Wettkampftagen wieder viele sportliche Geschichten geschrieben werden. Aus deutscher Sicht im Fokus steht natürlich Diskuswerfer Robert Harting, der sich auf den letzten Drücker für die EM qualifizieren konnte und nun in seinem „Wohnzimmer" den Abschied von internationalen Großereignissen feiern darf. Ob er dies mit einer Medaille tun kann, ist eine der großen Fragen der EM. Beste Chancen auf Edelmetall-Regen hat das deutsche Speerwurf-Trio um den neuen Deutschen Meister Andreas Hofmann und dessen größte Konkurrenten im Kampf um Gold, Weltmeister Johannes Vetter und Olympiasieger Thomas Röhler. Nach dem Eindruck der letzten Wochen scheint Hofmann der formstärkste der drei Topwerfer zu sein und könnte in Berlin Historisches schaffen: Krönt er sich zum Europameister, halten drei unterschiedliche deutsche Speerwerfer die drei großen Titel in der Leichtathletik. Röhler und Vetter, aber auch eine Reihe starker Konkurrenten aus anderen Ländern werden jedoch alles tun, um das zu verhindern.

Aus internationaler Sicht liegt vor allem in den technischen Disziplinen das Potenzial für Weltklasse-Leistungen. Im Hochsprung der Frauen könnte sich die unter neutraler Flagge startende Mariya Lasitskene wieder zu neuen Höhen aufschwingen, im Stabhochsprung der Männer steht das Duell zwischen dem französischen Altmeister Renaud Lavillenie und dem schwedischen Wunderkind Armand „Mondo" Duplantis im Fokus, und beim Weitsprung der Frauen haben gleich mehrere Starterinnen die Chance, die magische Sieben-Meter-Marke zu knacken – darunter auch die Deutsche Meisterin Malaika Mihambo.

TV-Ereignis > Neu ist die Integration der Leichtathletik-Europameisterschaften in eine übergeordnete Wettkampfserie, die in diesem Jahr Premiere feiert: die European Championships. Parallel zur EM in Berlin finden im schottischen Glasgow Kontinentalwettkämpfe im Turnen, Wassersport, Golf, Rudern, Triathlon und Radsport statt. Der Grund für die Zusammenlegung ist das große Interesse an der Übertragung der sportlichen Großereignisse von TV-Sendern in ganz Europa, die sich an den mehrstündigen Übertragungen von Wintersportarten in der kalten Jahreszeit orientieren. ARD und ZDF werden rund 100 Stunden von den European Championships übertragen. Die Leichtathletik-EM im eigenen Land steht dabei natürlich im Fokus, Ziel sind laut ARD-Sportkoordinator Axel Balkausky „zweistellige Marktanteile". Auf hohe Quoten und große TV-Präsenz hoffen auch die Verbände – vor allem von jenen Sportarten, die sonst nicht im Fokus stehen. „Ich bin fest davon überzeugt, dass die Verschiedenartigkeit der Sportarten die TV-Zuschauer fasziniert", sagte Marcus Neumann, Sportvorstand im Deutschen Golf Verband. Die Chancen stehen gut, dass in Deutschland die Leichtathletik den größten Nutzen hat – dem Heimvorteil sei Dank!

Daniel Becker mit dpa-Material

Foto: Berlin2018/ Camera4